

Verein deutscher Chemiker.

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

1. Werbung neuer Mitglieder.

Da der Beginn des Jahres erfahrungsgemäß die geeignetste Zeit ist, um Fachgenossen, die dem Verein noch fern stehen, für ihn zu gewinnen, bitten wir die Mitglieder des Vereins, die Bezirksvereine und Fachgruppen, eine rechte Werbetätigkeit zu entfalten.

Wir legen diesem Heft nochmals zwei Werbezettel bei und bemerken, daß wir an jede uns aufgegebene Adresse Exemplare unserer Satzungen und Probehefte unserer Zeitschrift umgehend zur Versendung bringen werden.

Weitere Werbezettel stehen auf Wunsch gern zur Verfügung.

2. Vermittlungsstelle für Vorträge.

Gemäß § 4 der Geschäftsordnung beabsichtigen wir Ende dieses Monats die Liste der Vorträge unseren Bezirksvereinen und Fachgruppen erneut zu übersenden.

Wir bitten diejenigen Herren, welche bereit sind, Vorträge in unseren Abteilungen zu halten, sich unter Nennung der betr. Themata möglichst umgehend bei der Geschäftsstelle zu melden. Einer Erneuerung der bereits in der Liste enthaltenen Vorträge bedarf es nicht.

3. VII. internationaler Kongreß für angewandte Chemie zu London

am 27. Mai bis 2. Juni 1909.

Um den Mitgliedern unseres Vereins die Teilnahme an diesem Kongreß zu erleichtern, beabsichtigen wir, eine gemeinschaftliche Fahrt über Bremerhaven-Southampton zu veranstalten.

Abfahrt Dienstag, den 25. Mai morgens mit Extrazug von Bremen; Fahrt mit Schnelldampfer Kronprinz Friedrich Wilhelm bis Southampton; Ankunft in London Mittwoch Nachmittag.

Fahrpreis

(einschließlich Verpflegung ohne Getränke)

- I. Schiffsplatz 60 M
- II. „ 40 „

Fahrpreis Southampton-London

- I. Klasse 14 M
- II. „ 10 „

Auf den Passagierpreis gewährt der Norddeutsche Lloyd bei Bestellung von mindestens 100 Plätzen 20% Rabatt.

Es würde sich somit die Überfahrt stellen:

I. Platz Dampfer, II. Platz Eisenbahnfahrt 58 M.

Der Rückweg kann beliebig über irgend eine Reiseroute genommen werden; da sich an den Kongreß eine große Anzahl verschiedener technischer Exkursionen anschließen, ist eine gemeinschaftliche Heimreise nicht durchführbar.

Wir beabsichtigen ferner, mit Hilfe von Karl Riesels Reisebureau in einem oder mehreren guten Hotels mittlerer Preislage für die deutschen Teilnehmer Quartier zu belegen. Es läßt sich das aber nur ausführen, und es lassen sich

nur Preisermäßigungen abmachen, wenn mindestens 50 Betten bestellt werden.

Wir bitten unsere Vereinsmitglieder, sich recht bald unter Angabe ihrer Wünsche bei uns vormerken zu lassen.

4. Generalregister für die Zeitschrift für angewandte Chemie.

Da die bisher bei uns eingegangenen Bestellungen auf das zu schaffende Generalregister zwar eine beträchtliche Zahl ausmachen, aber immer noch gegen 100 Bestellungen an der für die Finanzierung des Unternehmens nötigen Zahl fehlen, bitten wir alle noch ausstehenden Anmeldungen möglichst bald an uns gelangen zu lassen. Wir schieben hiermit den Termin für die Bestellungen zum Vorzugspreis von 25 M bis zum 1. März d. J. hinaus. Der Preis der später durch den Buchhandel bezogenen Exemplare wird 36 M betragen.

Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker.

Prof. Dr. B. Rassow.

Bezirksverein Frankfurt.

Zusammensetzung des Vorstandes für das Jahr 1909:

Prof. Dr. H. Becker-Frankfurt, I. Vorsitzender;

Dr. Chr. Rudolph-Offenbach, II. Vorsitzender;

Prof. Dr. N. Freund-Frankfurt, III. Vorsitzender;

O. Wentzki-Frankfurt, I. Schriftführer;

Dr. F. Bachfeld-Frankfurt, II. Schriftführer;

J. Pflieger-Frankfurt, Kassenwart;

M. Epting-Höchst, Beisitzer;

Dr. J. Rosenberg-Biebrich, Beisitzer.

Prof. Dr. H. Becker, Vertreter zum Vorstandsrat; Dr. Chr. Rudolph, Stellvertreter.

Fachgruppe für technologisch chemischen Unterricht.

Am 9./1. wurde in Berlin der Erweiterungsbau des technologischen Instituts der Universität feierlich eingeweiht. An der Feier nahmen teil: Herr Ministerialdirektor Naumann, Herr Geh. Ober-Reg.-Rat Elster als Vertreter des Kultusministeriums, Herr Geh. Oberfinanzrat Lacombe als Vertreter des Finanzministeriums, Herr Geh. Justizrat Kahl als Rektor der Universität, die Dekane der juristischen Fakultät, Geh. Justizrat von Martitz und der philosophischen Fakultät Prof. Struve, der Landtagsabgeordnete Prof. Dr. Friedberg, viele Mitglieder des Lehrkörpers der Universität und Vertreter der Technik.

Herr Geheimrat Wichelhaus hielt einen Experimentalvortrag, in welchem er die Bedeutung der chemischen Technik für die Entwicklung unserer Volkswirtschaft an einer Anzahl Beispielen demonstrierte. Er hob besonders hervor, daß nur mittels einer wissenschaftlichen Durchdringung der Technik große Fortschritte derselben zu erreichen wären, und daß es zu diesem Ende notwendig sei,

dem Fache der Technologie eine größere Selbständigkeit auch an den Universitäten zu gewähren, als bisher. Es komme noch hinzu, daß die Kenntnis technologischer Vorgänge nicht nur für den zukünftigen Chemiker von Bedeutung sei, sondern auch für Juristen, Nationalökonomien, Kaufleute usw.

An den Vortrag schloß sich eine Besichtigung der neuen Räume des Institutes an, sowie die des gleichfalls erheblich vergrößerten Laboratoriums für anorganische Chemie, das unter der Leitung von Herrn Geheimrat Prof. Dr. W. Nernst steht.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Hauptversammlung in Essen-Ruhr,
am 10./12. 1908.

Der Versammlung ging eine 1½stündige Vorstandssitzung voraus, in welcher die einzelnen Punkte der Tagesordnung besprochen wurden.

Der Vors. Dr. E. Wirth eröffnete um 7 Uhr 25 Min. die Sitzung. Anwesend waren 34 Mitglieder, und zwar 29 ordentliche und 5 außerordentliche Mitglieder.

Der Schriftführer Dr. Jaeger verlas den Jahresbericht.

Über die Wahl des Vorstandes s. diese Z. 21, 2608 (1908). Aus den sonstigen Verhandlungen sei hervorgehoben:

Der Vors. teilte mit, die Entwicklung der Technischen Mitteilungen sei bisher eine befriedigende, für das kommende Jahr wäre eine Ermäßigung des Beitrages zu erwarten. Die Abmachungen zwischen dem Rhein.-Westfälischen Bezirksverein deutscher Chemiker, dem elektrotechnischen Verein des rhein.-westfälischen Industriebezirks und dem Westfälischen Bezirksverein deutscher Ingenieure wurde verlesen. Im nächsten Jahre wird sich der Bezirksverein an der Lenne deutscher Ingenieure voraussichtlich an den technischen Mitteilungen beteiligen. Der Schriftleiter W. Wüst wurde für das Jahr 1909 wiedergewählt.

Dr. Sohn beklagte sich über die zu geringe Anzahl von Berichten des Rheinisch-Westfälischen Bezirksvereins gegenüber den beiden anderen Vereinen. Der Schriftleiter führte unter Aufzählung der umfangreicheren Berichte an, daß auf jedes dritte Heft eine Veröffentlichung unseres Vereins gefallen sei und somit die Beteiligung unseres Bezirksvereins genüge. Er bat ferner die Mitglieder um Einsendung geeigneten Materials zur Veröffentlichung in den Technischen Mitteilungen.

Die Versammlung beauftragte den Schriftleiter, den Verleger zu veranlassen, die Technischen Mitteilungen vertragsgemäß am Freitag jeder Woche zur Versendung zu bringen.

Der Ausschuß für Vorträge soll bestehen aus je einem Vertreter der Ortsgruppen unter Leitung eines Schriftführers. Derselbe soll für abwechslungsreiche, allgemeines Interesse bietende Vorträge Sorge tragen unter Benutzung der vom Hauptverein geführten Liste und durch Anregung bei den Mitgliedern. Er führt die Verhandlungen mit den Vortragenden und schlägt Zeit und Ort des Vortrages dem Vorsitzenden vor.

Der Antrag des Vorstandes: „Die Vorstandsmitglieder und der Abgeordnete zum Vorstandsrat erhalten für die Teilnahme an Vorstandssitzungen, an die sich keine Bezirksvereinsversammlung anschließt, eine Reiseentschädigung“, wurde einstimmig angenommen.

Bezirksverein Rheinland.

Zusammensetzung des Vorstandes für das Jahr 1909: Dr. Joh. Bammann - Leverkusen 1. Vorsitzender; Dr. H. Weyer - Dellbrück 2. Vorsitzender; Dr. Osk. Dressel - Elberfeld 1. Schriftführer; Prof. Dr. C. Kippenberger - Bonn, 2. Schriftführer; E. Meisinger - Köln-Ehrenfeld Kassenwart.

Dr. Joh. Bammann - Leverkusen Vertreter im Vorstandsrat; Theodor Kyll - Köln, Stellvertreter.

Oberrheinischer Bezirksverein.

Der Vorstand des Bezirksvereins besteht für das Jahr 1909 aus folgenden Herren: Dr. Köbner - Mannheim Vorsitzender; Prof. Dr. Haber - Karlsruhe 1. stellvertr. Vorsitzender; Prof. Dr. Finger - Darmstadt, 2. stellvertr. Vorsitzender; Dr. Tams - Mannheim, Schriftführer; A. Behrle - Ludwigshafen Kassierer; Dir. Lütty - Mannheim, Dr. Raschig - Ludwigshafen, Beisitzer.

Vertreter im Vorstandsrat: Dr. Raschig und Dr. Köbner.

Bezirksverein Belgien.

Hauptversammlung in Brüssel.

Der Vors. Dr. Zanner eröffnet die ziemlich zahlreich besuchte Hauptversammlung um 9 Uhr mit einigen Worten der Begrüßung und verliest mehrere Briefe, die zum Teil die Abwesenheit von Mitgliedern begründen. Nach Genehmigung des Protokolls über die letzte Versammlung schritt der Vors. zur Abstattung seines Berichts über das vergangene Geschäftsjahr, welcher demnächst, wie üblich, ausführlich im Druck erscheinen wird.

Der Kassenwart, Herr Drost, berichtet über den relativ günstigen Stand der Kasse, und Herr Stachow als Rechnungsprüfer bestätigt den Richtigbefund. Obwohl der Voranschlag für das nächste Jahr nicht mehr ganz denselben Optimismus zur Schau trägt wie früher, wird von der Festsetzung eines Jahresbeitrages für 1909 abgesehen.

Über das Ergebnis der Vorstandswahlen siehe diese Z. 22, 96 (1909).

Als Redakteure für die Mitteilungen wurden die Herren Dr. Grell und Ingenieur Rau gewählt und ihnen ein Kredit von 250 Frs. aus der Vereinskasse für Beiträge zu den Mitteilungen zur Verfügung gestellt. Es wurde in der Diskussion besonders betont, daß diese wenn auch vorläufig geringe Summe zu Originalabhandlungen Anlaß geben und vorzüglich die jüngeren Mitglieder zu Beiträgen anregen möchte. Nach Beantwortung einiger Fragen wurde die offizielle Versammlung geschlossen.

F. Groll.